

Je digitaler, desto diffiziler? Nicht unbedingt, aber manchmal hilft es, wenn sich ein externer Berater die Prozesse im Unternehmen einmal ganz genau anschaut und Fragen stellt. Das gilt sogar für digitale Champions, wie Stephan Otte einräumt, Geschäftsführer von Stein HGS im Seevetaler Gewerbegebiet Beckedorfer Bogen. Er hat das kostenlose Beratungsangebot des Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW) angenommen und aus am Ende vier Gesprächen wichtige und hilfreiche Impulse für die Prozesse im eigenen Unternehmen mitgenommen. Wie genau so eine Beratung funktioniert, erläuterte jetzt eine große Runde von Wirtschaftsförderern und Dienstleistern bei einem Ortstermin.

Stein HGS (HGS steht für Hanseatisch, Gut, Sympathisch) ist ein Großhändler, der mit Produkten handelt, die jeder schon mal gesehen hat: Absperrpfosten, Baustellenartikel, Fahrradständer, Verkehrsschilder und vieles mehr – insgesamt rund 150 000 Artikel, die über acht Onlineshops vertrieben werden. Ganz nach dem Motto: „Mit Sicherheit gut ausgestattet!“ Die 28 Mitarbeiter wickeln im Jahr mehr als 30 000 Aufträge von Kunden im deutschsprachigen Raum sowie den Benelux-Ländern ab. Jahresumsatz 2021: rund 20 Millionen Euro.

„Ein sensationelles Angebot“

Seit 2016 hat das 1999 von Bodo Stein gegründete Unternehmen seinen Sitz im Landkreis Harburg – und kommt damit auch in den Genuss des KMU-Förderprogramms, wie Thomas Nordmann von der Stabsstelle Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung sagt. Er hatte bereits bei der Umsiedlung geholfen und nun auch gemeinsam mit der WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH den Kontakt zum Transferzentrum Elbe-Weser hergestellt, das sich vor allem auf die Themen Technologie, Digitalisierung und Innovationsberatung spezialisiert hat. Unternehmen, die hier Beratungsbedarf haben, können die Dienste in Anspruch nehmen. Dank der Querfinanzierung über das Kooperationsnetzwerk Artie aus Fördertöpfen der Landkreise und der EU sogar kostenlos.

Sven Samplatzki, Projektleiter beim TZEW, erläutert, was das im Fall Stein HGS bedeutet: „Wir haben zunächst eine Potenzialanalyse zum Thema Digitalisierung durchgeführt. Das geschieht im Rahmen eines rund zweistündigen Aufschlussgesprächs – sehr

kompakt und sehr zielgerichtet. Unsere Ansprechpartner haben in der Regel nur wenig Zeit, das wissen wir. Es folgten in diesem Fall drei Gesprächstermine mit Experten zu den Themen IT-Sicherheit, Low-Code-Programmierung und Prozessanalyse. In den Gesprä-

chen konnten wir viele Impulse geben.“ Das bestätigt Stephan Otte: „Wir sind als stark digitales Handelsunternehmen eigentlich mit den Herausforderungen vertraut, da denkt man ja, man habe alles im Griff und bedacht. Aber es hilft sehr, wenn die eige-

Raus aus der Absperrung, rein in die Beratung (von links): Thomas Nordmann (Landkreis Harburg), Jennifer Coordes (WLH), Stephan Otte und Natalie Butschkowsky (beide von Stein HGS) sowie Sven Samplatzki (TZEW) werben für die kostenlosen TZEW-Beratungsangebote für kleine und mittelständische Unternehmen im Landkreis Harburg. Für Unternehmen im Landkreis Stade gilt das ebenfalls.

Foto: Wolfgang Becker



## So berät das TZEW kleine und mittelständische Unternehmen

**B&P VOR ORT** Stephan Otte von Stein HGS in Seevetal hat mitgemacht und ist begeistert

nen Ideen und Prozesse noch einmal extern kommentiert werden. Bei uns kamen dabei zum Beispiel wichtige Fragen im Bereich IT-Sicherheit und Cyber-Versicherung auf den Tisch. Das hat uns stark sensibilisiert. Ich bin von dem Angebot sehr begeistert und kann nur jedem Unternehmer empfehlen, sich mit den TZEW-Experten zu unterhalten. Und das alles auch noch kostenlos – das ist sensationell.“

Sven Samplatzki betont, dass die Digitalisierung nur ein Themenblock innerhalb der TZEW-Dienstleistungen ist. Die Berater kommen auch ins Haus, wenn es beispielsweise um die Planung einer Photovoltaik-Anlage, um eine energetische Sanierung, E-Mobilität oder Schutzrechte geht. Andere Problemfelder wie die Gewerbeflächen-Thematik oder der Fachkräftemangel sind klassisch bei den Wirtschaftsförderungsgesellschaften verortet. Sieben Mitarbeiter hat das TZEW – und dazu ein großes Netzwerk mit Kooperationspartnern, die bei speziellen Fragestellungen hinzugezogen werden. Samplatzki: „Wir geben Hilfestellung. Dazu wurde das TZEW gegründet. Wir bieten einen neutralen, lösungsorientierten (Experten-)Blick auf die Problemstellungen unserer Gesprächspartner.“

wb

» Wer sich für eine kostenlose Beratung interessiert kann sich an die WLH, den Landkreis Harburg oder auch direkt ans TZEW wenden. Web: [www.wlh.eu](http://www.wlh.eu) <https://www.landkreis-harburg.de/portal/seiten/kreisentwicklung-wirtschaftsfoerderung-ansprechpartner-fuer-unternehmen-901000332-20100.html> <https://tzew.de/>